



Die „Ära des Hauses“ meldet aus Ägypten, daß das militärische Element in Kairo nach wie vor einen prädominanten Einfluß ausübe und ancheinend den Verlauf des Gouvernements bestimme. Die Anarchie verleiht indes nur auf politischem Gebiete; es feien weder materielle Überraschungen vorgekommen; noch hätten sich Schwierigkeiten in finanzieller Hinsicht ergeben. Die Steuern gingen leicht ein und die Sicherheit der Europäer sei nicht bedroht.

### Prußischer Landtag.

\* Berlin, 21. April. Das Abgeordnetenhaus breitete heute den Gesetzentwurf über Errichtung von Eisenbahnlinien und einem Landesdeichkanal. Abg. Kielholz erklärte, sich von dem Gesetz keinen Nutzen versprechen zu können, es sei besser, den alten Zustand beizubehalten; die bisherigen Conferenzen der Eisenbahndirectionen mit Vertretern von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft hätten sich ganz wohl bewährt. Wie das Gesetz gegen der Abg. v. Wedell-Wedellsburg und der Minister Maibach. Abg. Röderath wünschte, in den Landesdeichkanal würden Mitglieder des Landtags aufgenommen. Der Sitzungsplatz des Gesetzes liege in der Taxisfahrt; bei dem außerordentlich großen Einfluß, den der Eisenbahndirektor fühlte, auf das ganze wirtschaftliche Leben erwarte, sei es zulässig, der Gesetzgebung eine wirkliche Thronhalle an der Sitzungssitzung eines Taxis einzurichten. Die fortwährenden Redner durchsetzen und C. Richter erklärten, wenn kein Gelingen zu erwarten; man solle lieber die freien Conferenzen beenden lassen; die direkte Beteiligung des Landtags an den Auswendigentwürfen sei von Nebel; vielleicht aber würde es sich empfehlen, eine parlamentarische Controllcomission einzurichten nach Analogie der beim Staatsministerium befindenden. Abg. Richter meinte, die von verschlagnen Organisation sei nichts als der Volkswirtschaftsstaat auf das Eisenbahnen angewandt, eine Leistung, hinter der sich der Minister verbirgt der Verantwortung entschuldet. Der abfallende Abstimmung trat der Abg. Hammacher entgegen und sag. v. Gauern wies darauf hin, daß Röderath sich jünger entschuldigt gegen eine Einschränkung des Landtags in das Taxisfahrt ausgetreten habe. § 1 wurde abgelehnt gegen die Fortschrittspartei, liberale Vereinigung und einen Teil des Centrums angenommen. Die von den Eisenbahnlinien betriebenen Paragraphen wurden mit einem Abstimmung Wohl abgenommen, wonach die Mitglieder der Eisenbahnlinien von den Handelslinien, kontrollierbaren Vereinen u. s. w. direkt bezogen, nicht erst aus einer doppelten Anzahl dergeschlagenen Personen von den Provinzialauschüssen gewählt werden sollen. Die Bekanntmachungen über den Eisenbahnen waren ohne erhebliche Debatte angenommen. Der wichtige Paragraph 2a, welcher festlegt, daß die Erhöhung des Normaltarifvermögens nur durch Gesetz erfolgen könne, wurde nach langer Debatte mit einer unerheblichen Abänderung angenommen. Ein fortwährender Antrag, betreffend Einsparung einer Eisenbahncommission aus beiden Häusern des Landtags zum Zwecke der Steuerzusammenstellung, wurde der Eisenbahncommission überwiesen und dann die Sitzung verlängert.

Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses ist nunmehr auf den 1. Mai eingerichtet und zwar zur Verabsiedlung der kirchenpolitischen Vorlage. Der Schluß des Landtags wird damit mindestens bis in die nächste Woche hinaus verhindern. Das Abgeordnetenhaus könnte unter Berücksichtigung der ministeriellen und überwiegend aussichtslosen Vorlagen ganz gut in den nächsten Tagen seine Arbeit beenden und somit die gebührende Absicht gegen den Reichstag üben, ihm gleich nach seiner Eröffnung das parlamentarische Feld allein zu überlassen. Dass dies nun nicht möglich und der Schluß des Landtags um mindestens eine Woche verzögert wird, ist die Schuld des Herrenhauses, die man nun so mehr beladen mag, je weniger ein Grund für diese Verzögerung sich erkennen läßt.

### Centralhalle.

Schen die verflossene Woche hat den Besuch geliefert, daß die Besucher in der Centralhalle nicht nur auf volle Belebung des dabei befindlichen, sondern auch nicht auf die komplizierten Niedrig- oder einzelnen Künstler bei den kleinen Bühnen aufmerksam seien. Ein langjährig gewohnter Gewohnheit von Künstlern, dass deren jeder an seinem richtigen Platze, bei ein Programm einfließen lassen, sollte einzelne Nummern in wechselseitiger Steigerung der Unterhaltung sich zu einer reichen Fülle des Genusses zusammenfügen.

Dann der Besuch des Städtelements zunächst die Leibzonen der beiden amerikanischen Turner Band und vor näher ins Auge sieht, so wird er mit Erstaunen und Bewunderung den führenden Verbrechern der Welt am breitesten Platz folgen müssen, und ihnen, mit welcher klugsten Geschicklichkeit sie handeln, strahlende Männer sind. Man von einem Apparat zum andern führt und hebt durch geschickte Handlungen, halb mit den Händen, halb mit den Füßen auf und ab, so durch die kontinuierliche Rückbildung im ersten Absatz der Gruppe, Wendungen und Abwehr mit vermehrtem Zoffen einen triumphal vollendeter Turnaufzug hören helfen. Dies beiden Turnen gegenüber liegt das Centralum, denn auch nicht mit wechselseitigen, lebhaften Schlägen.

Doch auch an den Tafeln des Gesellschafts-Haus und die Kultusminister-Gesellschaft Pots-Denk und Sniadek, die auf jüngstes regendes Wiederholtes und einen fröhlich gespannten jungen Mann rechnet. Ihre Tonne & das stehende Tanz, ihrer vollständig sie in überzeugender Weise eine Reihe kleiner „Märkte“, die wieder durch die Eleganz und Geselligkeit, mit welcher die Reihenbildung der Kinder herunterdrückt, nicht weiter bestehen wollen. Einzig der große Sprung Potsdams ist in die Höhe des ihr entsprechender Erfolgs und die Parteien mit höchster, tanziger, Abwendung zu der aufstrebenden Zone nicht minder unikat, als der frühe Sprung der ersten die Durchdringung des Zirkus ist das laufende Kap. Auch das „Märkte“ der Tanz am Abend hat interessante Momente. Wenn bei den Jungen zu Singen beginnen und so der Körper nach unten, einzeln oder vereinzelt, den gleichzeitig anderen Zug am Beinstand beobachten, dann folgt das Tanz mit Spannung den ihnen vorgezeichneten Routen bei ihrer eigenartigen Verteilung.

Aus dem Besuch der Olympia steht Mr. Holtam auf das Ziel der Gesamtpräsentation hinzu. Sein Spiel mit der Sonnenwippe, die er rings um den Hals treiben läßt, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die es den Erstplatzierten verliehen.

Zum Ende der Städtelement-Feierlichkeit schließt sich die Zirkus- und Opern-Show an, die unverstehlichen Bewegungen mit Mund und Gelenken, die regenende Rhythmen mit Händen, Hörn und Füßen, mit polynesischen und Südländern, fast eine ganze Sammlung erstaunlicher Neukunst nach Holtam's Artigkeiten mit erstaunlicher Geschicklichkeit und mit einer Sicherheit vorzuführen, die

**Auction.**

am Mittwoch von 10—12 und  
Freitag von 2 Uhr an Versteigerung  
per Auction von

**Kurz- u. Galanteriewaren**

Grimmstraße 10. L.

J. F. Pöhl, Auctionator.

**Auction.**

Donnerstag, 27. April, Mittwoch von

11 Uhr an jeden 1 noch in einem Jekede

**Feuerprize,**

welches die Fabriken der Stadt Gemeinde,  
 sowie 1 auf der Weisauflistung her-  
 stammender Waarenkraut meistens  
 gegen Bezahlung versteigert werden in  
 ehemaligen Stadtgebiet.

J. F. Pöhl, Auctionator.

**C.A.Schlegel, Auctionator,**

Leipzig, Salzgasse 2. L.

empfiehlt sich

per Abhaltung von Auctionen.

Der deutsche Eisenbahn-Güter-Katalog Teil I.  
 enthaltend allgemeine Bestimmungen für den  
 Güter-Verkehr, gültig vom 1. August beginnend.  
 1. Dezember 1881, tritt mit dem 1. Mai er-  
 auf das Deutsche-Jüdische Verbund bis  
 auf die Güter-Klassifizierung für kleine und  
 Gewerbe. Gleichzeitig wird diese kleinen  
 Artikel zu einem Preis bestimmt, welchen  
 bestehet von der direkten Förderung im  
 Deutschen-Jüdischen Verbund ausgeschlossen.

Bremberg, den 17. April 1882.

Röntgen-Güter-Direktion  
 als gleichzeitige Verwaltung.

**Stettin-Riga.**

Passegierbeförderung vermittelst der mit  
 dagemals gebräuchlichen Gütern ausgestatteten

D. "Oliva", D. "Ostsee",

D. "Mecklenburg", D. "Riga".

Ablauf von Stettin und Riga.

Jedes Sonnabend Mittags.

J. Cajus 26. A., 11. Cajus 28. A., Deck 18. A.

Red. Christ. Gruber in Stettin,  
 Hofrichter & Hahn in Stettin.

**Transatlantische**

**Fracht - Beförderung**

via Leipzig-Hamburg.

Zollmeisterei für Waggonladungen.

Nach New-York, Boston, Philadelphia etc.

D. "Allemannia", den 30. April

(Donnerstag, den 27. April).

D. "Lessing", den 3. Mai

(Montag, den 1. Mai).

D. "Albion", den 7. Mai

(Donnerstag, den 4. Mai).

D. "Hirder", den 10. Mai

(Montag, den 8. Mai).

D. "Cimbria", den 14. Mai

(Donnerstag, den 11. Mai).

Nach Westindien und Central-Amerika.

D. "Thuringia", den 7. Mai

(Samstag, den 23. April).

D. "Molossia", den 21. Mai

(Samstag, den 13. Mai).

Nach Westindien und Mexico.

D. "Tentosa", den 27. Mai

(Samstag, den 20. Mai).

Nach Bahia, Rio de Janeiro, Santos.

D. "Paramaribo", den 4. Mai

(Samstag, den 29. April).

D. "Montevideo", den 18. Mai

(Samstag, den 15. Mai).

Nach Montevideo und Buenos-Aires.

D. "Buenos Aires", den 15. Mai

(Montag, den 8. Mai).

D. "Rio", den 1. Juni

(Donnerstag, den 25. Mai).

Ebenso steht Gelegenheit für Segelschiff.

Die eingekennzeichneten Daten bezeichnen

den Schiffsstermin (Nachmittags 3 Uhr) der

Frachtschiffahrt für Dampfer in Leipzig.

Nähere Auskunft erhältlich.

E. Kohlmann, Generalagent,

Leipzig, Brühl 83 (Salzwiese),

und sämtliche den Leipzigischen Transport-

Comptoir angehörende Firmen.

**Berliner**  
**Börsen-Courier.**

Zweimonatliches Abonnement

für Berlin exkl. Befreiung 10.4

und für ganz Deutschland und

Deutschland-Urgang 10.4. 5.00.

reicheste Infor-

mationen. Erstes

Heft 10.4. 10.4.

wirtschaftlichen Gebieten, Börse-

nachrichten, unabhägig von

Verhandlung oder Börse-Börse-

Verhandlung, Tabelle

z. Z. der Comptoir des "Börsen-

Courier" ist in seiner neuen

und bei Weltweit vergrößerten

Geist der Börsen-Börse und

überhaupt überzeugend er-

reichende Konsistenz. Von dem

ausgeklammerten "Börsen-

Comptoir" werden die er-

schienenen Bogen nochgeliefert.

**Morgenblatt:**

Politische Zei-

tung von ents-

cheidender

Wichtigkeit und

noch unerkannter Relevanz.

Vielgestalt, unerwartet interessante Neuheiten, das Vor-

gängen der Politik, des Parla-

mentarismus, des Theaters, der

Literatur, der Künstler, des

öffentlichen Lebens getrennt wieder-

gezeigt.

Die "Berliner Wespen",

das frischste Blatt Berlins,

redigiert von Julius Seetzenheim,

mit dem Begriff der Börse erhalten

die Abonnenten des "Börsen-Courier".

wöchentlich gratis (Abonne-

mentpreis der Wespen allein

2.40 Mark).

Reu hinzutretende Abonnenten in Berlin wie außerhalb erhalten

vom Tage des Ab-

bonnements gegen Einlieferung

der Quittung an die Expe-

dition (Zimmerstraße Nr. 40/41,

SW), die Zeitung bis zum

1. Mai gratis und franco zu-

gestellt.

Reu hinzutretende Abonnenten in Berlin wie außerhalb erhalten

die Abonnenten der Börse erhalten

Am 29. d. s. Ms. Schluss der Convertirung der Anleihen der Leipziger Vereins-Bierbrauerei bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und Herren **Becker & Co.**

Ausstellung der Gewinne  
im Kgl. Palais am Taschenberg,  
II. Stase,  
geöffnet von Morgens 10 Uhr  
bis Nachmittags 4 Uhr.

**Grosse Lotterie**  
des unter dem Präsidium Ihrer Majestät der Königin **Carola** von Sachsen stehenden **Albert-Vereins**.  
**Hauptgewinne im Werthe von**  
**Mark 20,000, 10,000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000.**

**Loose à 5 Mark**  
finden zu beziehen durch den  
Central-Debit der Lotterie des Albert-Vereins.  
**A. Molling,**  
Herrn. Sächs. Hof-Sanquier, Dresden,  
zum den durch diese erzielten Verlusten.

# Luckenauer Briquettes

## A. Riebeck'schen Werke.

Unterzeichnete verkaufen bis auf Weiteres, unter Garantie bester Ware und richtigen Gewichtes:

### Briquettes den Netto-Centner

ab Niederlage		
bei Entnahme von	1—25 Centner à	55 Pfg.
:	25—50	53
:	100	51½
:	200	50

frei ins Haus		
bei Entnahme von	1—25 Centner à	68 Pfg.
:	25—50	65
:	100	62½
:	200	60

**A. Riebeck,**

Contor: 23, L. Blücherstrasse.

Niederlage: Berliner Strasse, am Uebergange der Thüringer Bahn.

Um das Verpacken zu sparen, werden englische Wasch- und Tafel-Servicen von Wedgwood & Sons zu billigen Preisen verkauft Auerbach's Hof No. 63.

**Paul Schoch,**

Contor und Niederlage 86 c Blücherstrasse, am Thüringer Bahnhofe.

P. P.  
Wohnen wertvolle Kunden, sowie einen geheimen Balkon bis  
angebaut Kapelle, daß ich neben meinem bisherigen Hauptgeschäft, ein  
**Thomasgässchen 5,**

wießt unverkennbar leicht, ein Zweiggeschäft

**Grimmaische Strasse 22**

eröffnet habe.  
Doch mit Sicherheit so reichen Wohl gebrachte Bevorzugte bitten  
ich mir auch ferner bemühen zu wollen, wogegen ich sehr dankt  
jetzt werde, in meinem Hauptgeschäft für

Fürbereit und chemische Wäscherie

das Schnell und Vorzüglichste zu leisten.

Durchsucht

**Th. Heyne,**

Inh. der Leipziger Kunst-Fürbereit und Wäscherie  
vormals F. Lobstädt.

## Der Détail-Verkauf des Musterlagers

böhmisches Glaswaren, Grimmaische Straße 24, 2. Etage,  
wird heute Abend geschlossen. Gleichzeitig werden auch die zur Aufstellung der Muster verwendeten  
gut erhaltenen Stellagen billig abgegeben!

**Joseph Conrath & Co.**

Spezialität eleganter



**Knaben-Garderobe**

dem kleinen Kunden an die Herrngroße.

**C. L. Walter & Söhne**  
aus Berlin.

Bur Messe:  
Goethestr. 2,  
Gang: Theaters-Platte,  
1. Etage.

Verlauf bis Sonntag,  
den 7. Mai.

Das Neueste in Stahlseatern  
A. Sommerville & Co's  
Photographic Pens.

O. H. Meder, optisches Institut,  
gegründet 1859.  
Markt 1, Kauffalla,  
Durchsucht  
Größtes Lager  
billigste Preise.

Zuigi Avolio  
aus Neapel.  
Großes Lager  
Corallen, Camées, Mosaik u. Lava  
63 Brühl, Schwabs. Hof.

Moden  
und  
Mode-  
Waaren.  
Universitätsstrasse No. 21.  
Elegante und einfache Hüte.  
**Getragene**  
Hüte werden wie neu billigst  
umgearbeitet.

Strohhüte  
werden gewaschen, gefärbt, garniert,  
modernisiert.

**Adolphine Wendt**

Universitätsstrasse No. 21.

Lager neuer Strohhüte.

Hüte werden wie neu billigst  
umgearbeitet.

**Keller & Lange,**

Neumarkt 4, 1. Etage.

empfehlen reiche Wäschestücke  
in garnirten und ungarnirten  
Strohhüten.

Neue  
schmiedeeiserne Copipresse,  
bequeme, dauerhafteste und billigste aller bisher bekannten.  
(Im Gebrauch offen.)



Quart-Format zu Blättern mit 1000 Blatt No. 1 ohne Schloss A 10, mit Schloss A 12.  
Für kleine Quer-S-Format zu Blättern mit 500 Blatt No. 5 (ohne Schloss) 7 A 10 12.  
Vorrichtig bei F. G. Mylius, Leipzig.

**F. B. Selle, Leipzig,**

Peterstraße No. 8.

Gross-Handlung von  
Porzellan-, Steingut- und feinen Thonwaaren,  
Majoliken und Terracotten.

Porzellan-Material  
jedes Geäste in einfacher u. künstlerischer  
Ausführung.

Schrift-Platten  
in jeder Form, Größe und Schriftweise  
aus Porzellan und Emaille.

**Lager von Wasserleitungs-Gefäßen**

in besten englischen und deutschen Fabrikaten.

Heinr. Schröder,

Petersteinweg Nr. 50. Albert-Strasse gegenüber,  
ausführliche reichhaltige Lager von  
Porzellan und Glaswaren  
zu jedem billigen Preise.

Kaffee-Service 1. Dose à 5 M.  
Wasch-Service in schönen Mustern,  
& 5 M.

Preisen aller Sorten.

## Gelegenheitskauf.

Wollene Stoffe, carriat, 2 Ellen breit, Meter 1 M.  
Croisé-Bége, doppelt breit, Meter 1 M. 20 Pfg.

Croisé de France in den neuesten Farben, Meter 1 M. 20 Pfg.

Croisé - Atlas - Bége, 60 cm. breit, Meter 65 Pfg.

Jaquet-Stoffe, Perlbesatz, Fransen.

Besatzstoffe, Motré, Atlas, Sammete, billigste Preise.

Corsets, eigenes Fabrikat, von 1 M. 20 Pfg. bis 12 M.

Engl. Tüll-Gardinen werden, um gänzlich damit zu räumen,

Regenmäntel unter Fabrikpreisen verkauft.

**Bester echter Sammete**, schwarz und couleur,

25, 35, 50, 75 und 100 Pfg.

Samstag geöffnet.

**N. Steinberg,**

Eichhafenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Knaben- und Mädchen-Garderobe**

Die höchste Qualität zu 10 Jahren einfach in annehmlich größter und  
reduzierter Auswahl mit überzeugendem Preis. Sie  
sind aus den bester bewährten Stoffen zu bilden, aber freudig leichten Weißer.  
Rüschenleistungen nach wünschbar werden bereitstellig gemacht,  
wiehl' Rüschen ganz gefärbt.

**J. Piorkowsky,**  
48 Peterstraße 48,  
bis & bis der Eichhafen-Passage.

**Henri Wolff, Dresdner Schuh-Fabrik,**  
25. Rathausstraße 25.

Annahme  
Leipzig: bei Aug. Förster, Markt 5.  
Original-Fabrikpreise.

Drahtarbeiten, für jedes Gebrauch fertig im Drahtzwecken, Vergusszwecken  
und Drahtmaschine-Zwecken.  
**A. L. Hercher,** Leipziger Straße 1-3. Galerie Nr. 10.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 116:

Mittwoch den 26. April 1882.

76. Jahrgang.

## Die Erschließung Inner-Afrikas.

Das von uns bereits mehrfach erwähnte Projekt, die Sanddünen, welche die Sahara umschließen, zu durchbrechen und ein Meer in diese ungeheure Wüste zu leiten, ist von einigen Franzosen aufgearbeitet und auch der Regierung vorgelegt worden. Am 1. Mai mag das Projekt verwegen, phantastisch und verzweigt nicht anzusehen sein; indessen erhebt die Thatfrage, daß Herr von Reuter darüber entscheidet; doch, es ganz erstaunlich anzusehen und nicht ein bloßes Hirnphantasmagoria kann zu erkennen, mag die Idee in Bezug auf unserer technischen Kräfte und Mittel sicherlich noch verdrängt sein — Thalatta doch immerhin, das die Errichtung dieser Werke gegegenüber nach dem unerwarteten Erfolg für ganz Europa von unvergleichlichem Werthe sein würde. Dass jene Schläge zu haben, die groß genug wären, um weitere mächtige Stämme zu einem großen Theile zu befreien; der Reichthum, den die Unmeedländer Afrikas zu reicherem Proletariat bietet, würde eine völlige Neuordnung unserer ganzen Staatsmännischen Verhältnisse herbeiführen, wenn es durch europäische Macht, durch europäische Industrie und durch europäische Kriegsgehobenheit und vernichtet werden könnte. Eigentümlich aber ist das innere Afrika, soweit man es erforscht hat, von barbarischen Stämmen bewohnt, die weder Intelligenz noch sonstige Mittel haben, um die reichen Schätze der Natur sich möglichst zu nutzen. Sie wissen gar nicht, wie überwältig sie von der Natur beschenkt werden sind. Sie kennen sich von der Menschenwelt ihres Landes leicht. Das verhindert, was sie am ehesten ausbringen können: die größte Gewalt besteht darin, sich in das Reichthum, wie bei allen deutschnahen Reichthummen, zu versetzen, die es nicht wünschen haben, mit den natürlichen Verhältnissen ihres Landes einen direkten Kampf und Dauern zu kämpfen. Ihre ganze übrige Aufgabe besteht in der Aufrechterhaltung hoher und hundter Gewohnheiten.

Frechellos wäre es der europäischen Guiseitien längst gelungen, die unzähligen, aber grausame Herrschaft der eingesessenen Hünge über die innenstaatlichen Stämme zu brechen und einen Weg dahin zu bahnen, wohin sich jetzt nur die führenden und operativen Reihen wagen können, wenn eben nicht im Reichthum die Wüste Sahara ein doppelter Hindernis in den Weg legte. Sie sperrt die direkte Verbindung mit Nordafrika ab und gewährt den wilden und räuberischen Stämmen, welche allerdings gegenseitige Freiheit vor dem Verdringen europäischer Civilisation gegen ein Auge, in dem sie menschliche Züge hat, sehr schwer aufzuhalten vermögen. Man kann wohl annehmen, daß die Berichte, Binnensicht der europäischen Civilisation zu erschließen, diese früher häufig geworden wären, wenn eben nicht die historische Gestaltung der Erde in Nordafrika eine so merkwürdige gewesen wäre. Hier haben sich seitliche Eingänge darbietet. An der Westküste dieses Kontinents mit seiner einzigartigen Bedeutung für die ganze Welt, mit seinen berühmten Herrschern und seinen Kolonialmächten, welche im Westen eins das mächtige Portugal, das mit dem gewaltigen Rest des Kontinents die Weltbeherrschung führte. Diese Staaten hatten eine die höchste Einheit ihrer Zeit erreicht und waren nur durch die Macht des Volkes getrennt, die vielleicht auf der niedrigsten Stufe der Kultur stand. Später kam die Herrschaft des Pharaoniden in Nordafrika, welche die prächtigen Ägyptenreiches einem System unterwarf, das man als ein System des politischen und gesellschaftlichen Verfaßung begreifen kann. Während die ersten nordafrikanischen Staaten an die Erschließung des innerstaatlichen Reiches nicht dachten, konnten die Weisen nur durch den Dienst des Volkes zu verhindern. Und so kam Ägypten, ja zum großen Theil aus Europa zu erscheinen, und Europa zu erscheinen, wird eine neue Epoche für Europa einleiten.

## Die Sonnenstelen.

Seit einigen Tagen bemerkte man — natürlich mit einem gewissem geschwärzten Auge — schon mit unbestimmtem Auge Aender aus der Sonne, von einer Größe, wie sie nur selten beobachtet werden können. Am 12. April früh zeigten sich an der östlichen Seite des Sonne 8 höchstgelegene dunkle Flecke, umgeben von der schattenhaften Einschaltung (Penumbra). Gleich erfasste ein breiter Rücken, der bis vor Kurze noch der Mitte hin erstreckte. Am 13. April Mittags hatten sich die dunklen Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000 geogr. Meilen. (Der Durchmesser der Erde beträgt bekanntlich 12.000 Meilen!) Am 24. April waren diese Flecke zu 3 geschrumpft vereinigt, deren Ausdehnung etwa 120 Millionen geographische Quadratmeilen, also das 10fache der Oberfläche der Erde betrug. Der dunkle Theil des grössten verbleibenden hatte eine Länge von 12.000 und eine Breite von 7000

## Thüringische Eisenbahn.

Bei der am 13. d. Wk. stattgehabten Abstempelung der plausiblen im Jahre 1882 zu ausstehenden Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft sind die nachstehend verzeichneten Nummern abgestempelt worden.

Sie liefern die Zahlen der gezogenen Obligationen auf, den Nominal Betrag der

Leptzen.

### vom 1. Juli er. ab

- 1) in Erfurt: bei unserem Hauptbüro; außerdem bezüglich der Serien I., III u. IV.
- 2) Dessau: bei Herrn Dr. G. Kohn, und bei dessen Nachfolger;
- 3) Berlin: bei dem Herren Preuss & Schlepe,
- 4) Frankfurt a. M.: bei dem Herren M. H. von Rohrsdorf & Söhne,
- 5) Leipzig: bei der Leipziger Bank;

bezüglich der Serien II. und V. außer bei den unter 1. u. 4 genannten Stellen:

- 6) Berlin: bei der Direction der Deutsche-Bank-Gesellschaft.

### Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

- 7) Weimar: bei der Weimarer Bank,

- 8) Erfurt: bei Herrn Adolph Förster;

beziuglich der Serie VI., außer bei den unter 4, 6, 7 u. 9 genannten Stellen:

- 10) Berlin: bei der Bank für Handel und Industrie,

- 11) Frankfurt a. M.: bei der Alteile des Bank für Handel und Industrie, gegen Rückgabe der Obligationen in den gewölbten Geldschließfächern zu rückholen.

Den Obligationen vom 1. Januar 1848 (I. Emission), vom 31. Dezember 1855 (III. Emission), vom 1. März 1857 (IV. Emission) und vom 1. September 1874 (VI. Emission) sind die Coupons Nr. 4 bis 12 und der Taler, den Obligationen vom 1. November 1851 (II. Serie) die Coupons Nr. 3 bis 12 und der Taler, und den Obligationen vom 1. April 1870 (V. Emission) die Taler beizufügen.

Die Bezeichnung der angelegten Obligationen steht mit dem 1. Juli er. auf. Die Inhaber der in den vorstehenden Bezeichnungen als rückständig aus seidener Bezeichnung aufgeführten Obligationen haben wie weiterheit zur Rückgabe der Obligationen und Abhebung der betr. Kapitalbeträge auf.

Erlaubt, das 21. April 1882.

### Die Direction.

**Berzeichnis**  
der am 13. April 1882 ausgeleistet, vom 1. Juli 1882  
ab zur Einlösung gelangenden Prioritäts-Obligationen der  
Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

### I. Emission.

Von der jetzt 4% prozentigen Prioritäts-Anteile vom Jahre 1848, für welche die Obligationen unter dem 1. Januar 1848 ausgestellt sind.

Serie VI. zu 100 Thaler. 9 Städ.

Nr. 33 34 114 353 385 387 411 420 430.

Serie VI. zu 100 Thaler. 40 Städ.

Nr. 19 28 41 151 162 244 258 285 425 482 581 648 722 745 815 835 886 961 1056

1184 1200 1214 1313 1333 1388 1390 1430 1446 1482 1508 1555 1591 1602 1628 1756

1800 1894 1913.

Serie VI. zu 100 Thaler. 138 Städ.

Nr. 15 24 28 109 211 254 285 427 489 526 549 561 638 659 706 708 820 891

862 1033 1146 1296 1338 1343 1410 1465 1502 1578 1646 1652 1700 1758 1801 1852

1852 1880 1884 1885 1890 1920 1948 1979 2010 2070 2095 2142 2145 2198

2187 2292 2297 2313 2340 2351 2447 2591 2607 2918 2933 3003 3188 3199 3208

3322 3692 3697 3700 3840 3921 3965 4027 4073 4100 4126 4137 4147 4200 4203

4366 4378 4394 4421 4434 4504 4532 4593 4629 4734 4764 4775 4809 4811 4850

4871 4894 4929 4937 4978 5010 5128 5193 5298 5302 5341 5343 5373

5381 5395 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602 5602

5639 5652 6731 6759 6801 6833 6973 7048 7229 7249 7313 7333 7394.

Serie VI. zu 100 Thaler. 190 Städ.

Nr. 6 44 52 104 117 182 201 301 313 367 388 402 404 417 434 567 568 574 635 673

677 729 772 1019 1060 1079 1151 1159 1170 1180 1230 1290 1327 1338 1353

1389 1398 1370 1374 1482 1497 1502 1532 1600 1699 1749 1781 1848 1868 1889

1888 1986 2154 2199 2253 2306 2350 2395 2421 2514 2589 2614 2679 2742 2793

2892 3059 3192 3199 3221 3284 3340 3430 3682 3701 3705 3716 3864 3949 3959

4144 4180 4247 4313 4474 4486 4498 4500 4530 4635 4698 4723 4768 4799

4817 5008 5039 5194 5245 5249 5413 5422 5477 5501 5522 5529 5531 5561 5629

5804 5834 5907 5930 5994 6004 6053 6055 6112 6193 6249 6438 6468 6538

6581 6627 6692 6786 6845 6898 6925 6972 6997 7110 7181 7212 7263 7254 7329

7239 7407 7411 7462 7506 7595 7766 7780 7974 8008 8010 8236 8246 8304

8312 8427 8478 8492 8500 8608 8679 8836 8862 8921 8939 8951 9068 9105

9831 9852 9884 9894 9911 9439 9538 9569 9610 9618 9628 9700 9729 9732 9750 9783

9858 9868 9880.

Gämtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 4-12 und Talen präzugsagten.

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

1) aus der Verlosung vom 3. April 1872:

Serie D. zu 100 Thaler. Nr. 386.

2) aus der Verlosung vom 9. April 1879:

Serie C. zu 100 Thaler. Nr. 4614.

3) aus der Verlosung vom 12. April 1880:

Serie D. zu 100 Thaler. Nr. 3900.

4) aus der Verlosung vom 7. April 1881:

Serie A. zu 1000 Thaler. Nr. 326.

Serie B. zu 100 Thaler. Nr. 111 129 1509 1688.

Serie C. zu 100 Thaler. Nr. 268 425 2200 2234 3111 3180 3809 5025 5482 6273.

Serie D. zu 100 Thaler. Nr. 123 368 1632 2133 2508 2800 2940 3813 3898 4385

3350 7645 7973 8941 9871.

**II. Emission. (Serie II.)**

Von der jetzt 4% prozentigen Prioritäts-Anteile vom Jahre 1852, für welche die Obligationen unter dem 1. November 1851 ausgestellt sind.

Abteilung A. zu 500 Thaler. 9 Städ.

Nr. 61 129 182 202 246 278 308 364 382.

Abteilung C. zu 200 Thaler. 43 Städ.

Nr. 305 337 340 342 400 456 458 581 671 721 731 784 800 880

909 933 973 994 1016 1030 1062 1080 1093 1113 1175 1424 1472 1474 1512 1553

1586 1627 1633 1638 1672 1679 1713 1850 1853 1921.

Abteilung C. zu 100 Thaler. 55 Städ.

Nr. 10 33 152 232 285 288 329 337 416 517 525 539 543 563 629 637 652

760 813 882 900 1075 1101 1122 1159 1176 1213 1232 1411 1411 1565 1590

1698 1611 1696 1697 1703 1792 1816 1849 1850 1894 1895 1949 2007 2024 2090

2119 2162 2246 2251 2361 2384 2402 2470 2588 2682 2752 2758 2753

2868 2887 2898 2912 2921 3294 3298 3404 3425 3433 3500 3694 3716 3812

3880 3890 3898.

Gämtliche Obligationen sind mit Coupons Nr. 2-12 und Talen präzugsagten.

Rückständig aus früheren Verlosungen und daher noch einzulösen sind:

1) aus der Verlosung vom 3. April 1876:

Abteilung C. zu 100 Thaler. Nr. 3400.

2) aus der Verlosung vom 9. April 1877:

Abteilung B. zu 100 Thaler. Nr. 1108.

3) aus der Verlosung vom 11. April 1878:

Abteilung B. zu 100 Thaler. Nr. 1173.

4) aus der Verlosung vom 9. April 1879:

Abteilung B. zu 100 Thaler. Nr. 93.

5) aus der Verlosung vom 12. April 1880:

Abteilung B. zu 100 Thaler. Nr. 1138 1221 3576.

6) aus der Verlosung vom 7. April 1881:

Abteilung B. zu 100 Thaler. Nr. 19 1847.

Abteilung C. zu 100 Thaler. Nr. 54 30 400 926 1880 1891 3235.

**III. Emission. (Serie III.)**

Von der jetzt 4% prozentigen Prioritäts-Anteile vom Jahre 1855, für welche die Obligationen unter dem 31. März 1855 ausgestellt sind.

Abteilung A. zu 500 Thaler. 5 Städ.

Nr. 13 42 317 370 376.

Abteilung B. zu 200 Thaler. 53 Städ.

Nr. 17 111 138 144 304 390 457 527 590 673 682 833 858 1152 1216 1267

1304 1364 1390 1394 1538 15



**Erbtheilungshalber**  
Ist ein in der besten Weißwurstzuge von Dresden verkaufenes  
**Colonialwaren-, Wein-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**

folgen unter sehr günstigen Bedingungen verkauf werden. Überzeugt unter T. P. 672. Im  
„Invalidendank“, Dresden, erbeten.

## Theilhaber-Gesuch.

Bei der reichsten in jedem Bereich sich befindlichen Brauereibranche mit einer  
sehr großen Produktion in der Umgegend Leipzigs wird leicht Vergrößerung der Firma  
des Theilhabers mit einer Kapitalanlage von 40,000 A gewünscht.  
Auf Dresden unter G. 162 kommt man in der Exp. d. St. nicht weiter.

### Verkauf eines Fabrik-Grundstückes.

Ein in altem Alter der Stadt, an  
einer sehr schönen, berühmten Straße gelegenes,  
ca. 2500 qm. Gute großes Fabrikgrundstück  
ist unter 1. in schönen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Dasselbe enthält außer einem großen,  
umzäunten Platz mit Baugrundstück, ein  
ausgedehntes, mit gebautem Fabrikgebäude mit  
Zweckbau, Stallungen, Nebengebäuden, etc. über  
nein H. E. C. auch das Erbbaurecht dieses  
Gebäudes an den Neueren gelingen zu lassen.

Die 2000 qm. befindende

### Fabrikationsgeschäft mit Dampfbetrieb.

Speziell nicht der Mode unterworfen, ist  
es beständig.

Dasselbe wird in nächster Nähe Dresdens  
verkauft, kann jedoch ohne Verlust der früheren  
Produktionsfertigkeit auch andersort veräußert werden.  
Nachrichten 33000 A. Wenn Fabrikationsfertig-  
keiten bis jetzt bestehen, dann zu veräußern,  
aber nach dem neuen Vertrag mit mir zu ver-  
kaufen. Abreise unter H. W. 148, schreibe  
an **Auguste Stein & Vogler,**  
Dresden, entgegen.

**Ein Wasser- u. Windmühlengeschäft**  
mit 10 Getreidemühlen, in Sachsen, ist zu  
verkaufen. Preis, Abreise unter „Mühle“  
sind vollständig.

### Eine Stadtmühle

an der Elbe soll für billig für 150,000 A  
bei 30,000 A. Ausstellung verkauf werden.  
Fr. Schiller in Halle a. S.

### Ein Rittergut,

67 Meilen südlich von Dresden, in Thüringen,  
ist eine große Menge mit Bauschmiede, im  
Vorwerk, 1000 A. 1000 A. zu verkaufen.

Abreise August endet Wilhelm Held,  
Brauerei, Gartenecke, Nr. 21.

Zu verkaufen ist in der Westermark ein  
sehr schönes Rittergut mit einem großen  
Haus und Untergut, großen Hof und  
Garten, 1000 A. zu verkaufen.

Abreise August sofort verkaufen  
unter V. C. 315 an **Hausenstein & Vogler** in  
Dresden, entgegen.

**Ein Commanditist**

zur Vergroßerung einer reinen Dach-  
baderfabrik ist unter 1000 A. gekauft. Dasselbe  
ist unter 1. zu betreiben, erforderlich  
ist ein gebauter Betrieb mit einer  
großen Anzahl von Arbeitern.

Abreise August sofort verkaufen  
unter V. C. 315 in die Expedition d. Bielen-

stein, Dresden.

**Das Piano-Magazin**

Bachrodt, Peterstr. 32, I.,  
vert. 10. Fabrik, Preis. 40. Pianos,  
vorzügl. Möbel d. 1500—1500.  
Preis. 400. Pianos d. 450—1200.

**Gebrachte** Gebrauchte Pianos  
abholen von 20 A. Monat an gekauft.

**Pianinos** Gebrauchte Pianos  
100, 150, 180, 200 A. Neue  
Pianinos von 400 A. Preis. 1500—1500.  
Bei Ausstellung 10% Rabatt, immer Rabatt auf Kaufpreis  
abziehen.

**Wohnungsverkauf!** in einem kleinen Ge-  
bäude in frequentierter Lage von Görlitz mit  
einem Bogenhof und Balkon, an Straßen-  
front geladen, billig zu verkaufen.

Alles Nähe Augustusburga. Nr. 5, bei  
Herrn Schulte.

**Geschäfts - Verkauf.**  
Sofort zu verkaufen ein kleiner Haushalt  
mit freiem Materialwarengeschäft in  
bester Lage einer Mittelstadt.

Abreise des Herrn Friedrich Becker,  
Leipzig, Gerberstraße.

Zu verkaufen  
ein ausständiges Geschäft mit Grund-  
stück, leicht zu betreiben, erforderlich  
ist ein gebauter Betrieb mit einer  
großen Anzahl von Arbeitern.

Abreise August sofort verkaufen  
unter V. C. 315 in die Expedition d. Bielen-

stein, Dresden.

**Haus - Verkauf.**

Ein in einer Garnisonsstadt gelegenes  
ererbtes Haus mit hohem Materialwaren-  
geschäft in bester Lage einer Mittelstadt.

Abreise des Herrn Friedrich Becker,  
Leipzig, Gerberstraße.

**Wohnungs-Geschäft**

mit 6. Bewertung, leichter Betrieb Leipzig,  
ca. 10000 A. können sofort verkaufen und  
zu verkaufen. Abreise August 1000 A. zu ver-  
kaufen, Abreise August 1000 A. zu ver-  
kaufen.

Alles Nähe Augustusburga. Nr. 5, bei  
Herrn Schulte.

**Restaurant** in der Stadt  
mit einer schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
Moritz Fuchs, Goliathstraße, Michaelisstr. III.

**Restaurant**, sehr klein, gut ge-  
schäftigt, in einer Stadt, nicht weit von  
der Universität entfernt, leicht zu ver-  
kaufen. Abreise August 1000 A. zu ver-  
kaufen.

Alles Nähe Augustusburga. Nr. 5, bei  
Herrn Schulte.

**Producten-Geschäft** mit Wohnung,  
gute Lage, verkaufbar, auch  
für 1. Mieter geeignet, soll brau-  
cherlich sein, sehr billig, 200 A. zu ver-  
kaufen.

Abreise unter V. C. 103 Exp. d. St. erbeten.

**Pianoforte** für Anfänger, sehr  
gute Lage, in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

Zu verkaufen ist ein kleiner Betrieb  
mit einer schönen Rückansicht, leicht  
zu verkaufen. Zahl F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Pianino** ist billig ein sehr  
guter Betrieb, leicht zu verkaufen.

Abreise August 1000 A. zu ver-  
kaufen.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße 3.

**Wohnung** in einer sehr schönen  
Rückansicht, leicht zu verkaufen. Zahl  
F. J. Metzger, Gerberstraße

**Announce.**

Ein in Elitz über Jahr lebender junger Mann, meistiger sich einer höheren Tugend erfreut und gehoben war, infolge einer weissen Berichterstattung verdeckt, wünscht auf diesem Wege mit einer jungen Dame in gleicher Alter in Berlinburg bekannt halber Verheirathung zu treten. Gelt. Adr. nach Postbeamtenstellen zu getreuen Diensten unter R. S. 302 in die Agentur dieses Blattes einzutreten. Dacto-riente wird verhindert.

**Heirath.** Ein j. Kaufmann, welcher sich zu eindrücken will, sucht bei Verheirathung die Bekanntschaft einer gebildeten, lebensfrohen Dame mit Vermögen zu suchen. Empfehlungen nicht erlaubt. Offerten unter Z. M. 1000 d. St. sind ausreichend. Briefe mit Angabe der Bekanntschaft und Bezeichnung werden unter K. R. postlagernd Langzeitig erwartet.

Würde nicht eine eindrückliche Dame einem gut gebildeten Männer, welcher sich ein Heim erüben will, auf 2 Monate 500 d. R. bringen? Lieber Große Bleichergasse 18, Q. 2 Te.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

**Damen** finden discrete und brauchbare Aufnahme bei L. verw. Kläser. Priest-Gebäude, Dresden. Hierzehl. 1b.

Damen finden brauchbare Aufnahme bei Frau Zimmermann, geborene, Endeman u. Grätz, Querstr. 5.

Zu hilt eine geistige Herrlichkeit, wie mein armes Kind und Kind und Kindheit von 8 Monaten, ähnlich wie Leibniz, gewünscht, als eigens sind in ihrer Familie mit einzuführen. Man kann die vierjährigen Adressen in Alte Schlesischen 18 eingucken.

1 Mädchen, 9 Jahre alt, ist für 8. manl. Verheirathung in Leipzig zu geben. Adr. unter M. L. 20 d. St. 12. Königsgasse 17.

Ein junger Herr sucht Abschluß vom Examen und Vermögen. Adr. sub. H. 12 Hauptpost lagernd Leipzig.

Ein j. Kaufmann möchte einen Ehevertrag beginnen. U. H. 6529 Rud. Nosse hier.

**Für Damen.**

Elegante und eisende Dame u. Kindergardeinde wird schnell u. geschmeidig angefangt. Auch in d. dam. u. Kinderbücherei garantiert. Marie Kowitz, Sternwarte 31. L. 1. Tage reicht 2. Thal.

Damen-Abendgarderobe wird kaufen u. geschmacklos gesetzt. Carolinienstr. 20, II. r.

Damen-Garderobe u. Garantie zur z. geringem Preispreise 4. 4. Tage.

Damen- u. Abendgarderobe wird schnell u. billig gekauft. Hartenstraße 5d. 4. St. r.

Kameraden werden um Garantie zu machen. Völkerstr. 4. 4. Tage.

Kamerarden werden um Garantie zu machen. Völkerstr. 4. 4. Tage.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl. Mutter mit schön. Wirthschaft einen Namen 40c, behält Verheirathung. Werke Adr. erh. B. C. Hauptpostamt. Leipzig.

Eine ordentl



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 116.

Mittwoch den 26. April 1882.

76. Jahrgang.

**Gargoulogis**, klein möbliert, billig zu vermietlichen Waldstraße Nr. 11, 1. Et.  
**Gargoulogis** gute Wände u. Türen, 2. Et. oben, 3. Et. unten. **Gargoulogis** Nr. 1 Herrn, sein möbliert, Alexanderstraße 25, hinter, 1. Et. 1.  
**Gargoulogis** für 1 oder 2 Herren sofort preiswichtig zu verm. Reichsstraße 42, 2. Et.  
Ein lbd. klein möbliert Gargoulogis 1. Et. 1. Mai zu verm. Roedtstr. 58, 2. Et.

**Gegnetes Gargoulogis**

Reichsstraße 475 L/2, 1. Etage links.

**Antigotes Gargoulogis**

Liebherrstraße 17, 3. Etage.

**Katharinenstraße** 14, III.

2. Gargoulogis billig zu verm. 0. Et.

**Burgstr. 18, I.** **Gargoulogis**.

1. Moth. u. Schlafm.

Neue Fleischergasse 27, 2. Et. rechts ist ein Gargoulogis zu vermieten.

**Gargoulogis**, 1. möbli., für 1 oder 2 Herren Turnierstraße 17, 2. Etage.

**Gargoulogis**, Stube u. Sch. gar möbli., zu verm. Rittergasse 18, 2. Et. 1. Gartengasse.

**Gargoulogis**, freundl. mit über ohne Cabinet sofort zu vermietlichen Überl. 20, 2. Et. Gargoulogis 1. Et. nach Steinweg 3. Et. 100.

1. Gargoulogis zu verm. Berberstraße 33, 3. Et. r.

2. Gargoulogis Wiedenstraße 26, 1. Et. r.

3. Gargoulogis Nr. 5, 1. Et. 27. Et.

**Gargoulogis** Überhochstädt. 8, 3. Et. 1.

Gargoulogis zu verm. Rittergasse 30, 2. Et. 1.

**Gargoulogis** 1. Et. Hamboldtsche 32, 11. Et.

2. Et. Gargoulogis Wiedenstraße 26, 1. Et. r.

3. Et. Gargoulogis 1. Et. 27. Et.

**Rossstrasse 13, II.** **Möbl. Zimm. u. Pension.**

Eine eleg. enklad. möbli. Stube mit Kond. und Saalmöbeln, für einen, auch zwei Herren sofort, zu lejten zu vermietlichen Universitätstraße 2, 3. Etage, b. Rehausen.

Für Studirende und billige Woh-

nahmen anlagen m. Kom-

fort. Möbliert zu vermietlichen Hochschule 46, 2. Et.

**Eleg.** Stube, ohne oder mit vorhal-

ben, in 1. gebütteter königl. Peiner Straße 16, 2 Treppen.

3 möbli. Stube, Küchen, Wasch- und Waschmaschine,

Carl Ritter, Gr. Blumenberg.

Eine freundl. Stube, klein möbli. Küchen über Reichenbach, meistl. 3. Et. 1. Et. Hansa-Schlafstube.

Große Fleischergasse 7, III. oben.

Ein schönes zweckiges Stüberl, gut möbli.

1. Et. zu vermieten.

Wirt. Nr. 8, Tr. 2, 4. Etage, Bill.

Für Studirende und billige Woh-

nahmen anlagen m. Kom-

fort. Möbliert zu vermietlichen Hochschule 46, 2. Et.

**Dörrien-** (R. B. 224.) St. 16, III. 1. Et. Wirt.

zu vermietlichen 1 gar möbli. Wohngemüter mit Schlafstube.

Der Johanniskirche vis à vis

mit Balken 2 etg. 3. Geschosse 22. Schmetzter.

Eine freundl. möbli. Stube, für 2 Personen passend, zu verm. 1. Et. Burggasse 4, 2. Et. 1.

Eine kleine Stube an einer anständ. Herren zu vermietlichen Brüderstraße 33, 1. Et. rechts.

Zu vermietlichen freundl. möbli. Stüberl an einem Herrn Augustinstraße 18, 3. Et. r.

1. Et. Stube, 1. Et. Wohl, Küchenkab., Niederlage, Rittergasse 14, 1.

Hinterstraße 39, 8. Et. eine 1. Stube

billig an Herren zu vermieten.

An einen jungen Herrn ist eine freundl. möbli. Stube zu verm. Schützenstr. 1, 1. Et.

Ein aust. Herrn sind per los 2. Et. 2. Et. Stüberl bis zu verm. Schützenstr. 7, 1. Et.

Eine freundl. esp. Stube an 1 Et. jolles Herren in dem Gr. Wiedenstraße 46, Nürnberg.

Rebt. möbli. Stube für Herren sofort über später Wiedenstraße 46, 2. Etage Bill.

Rebt. Wände, 1. Et. Wohl, Küchenkab., Niederlage, Rittergasse 14, 1.

Hinterstraße 39, 8. Et. eine 1. Stube

billig an Herren zu vermieten.

An einen jungen Herrn ist eine freundl. möbli. Stube zu verm. Schützenstr. 1, 1. Et.

Ein aust. Herrn sind per los 2. Et. 2. Et. Stüberl bis zu verm. Schützenstr. 7, 1. Et.

Eine freundl. esp. Stube an 1 Et. jolles Herren in dem Gr. Wiedenstraße 46, Nürnberg.

Rebt. möbli. Stube für Herren sofort über später Wiedenstraße 46, 2. Etage Bill.

Rebt. Wände, 1. Et. Wohl, Küchenkab., Niederlage, Rittergasse 14, 1.

Hinterstraße 39, 8. Et. eine 1. Stube

billig an Herren zu vermieten.

Seiner Straße 12 b, 1. Et. unten

eine möblierte Stüberl zu vermietlichen.

Billig zu verm. 2. Gang sepr. Stuben an Herren Gr. Blumenberg, 3. Et. d. Glas.

Antigotes Gargoulogis Wiedenstraße 22, 2. Et.

Gargoulogis lange Straße 29, 3. Et. r.

Gargoulogis, klein möbli., günstig, 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchenkab., 2. Et. 2. Et.

Gargoulogis 2. Et. Wohl, Küchen



## Hôtel Stadt Dresden.

**Hente großes Freiconcert**  
**Café Bühle,**  
9 Burgstraße 9.  
Gut Bierkasten, R. Lagerbier und Kaffee.

**Pantheon.**  
Gente Concert und Ballmusik.  
M. Tietzsch.

**Ton-Halle.** Grosser Messball.  
Anfang 7 Uhr. B. Heinecke.

**Restaurations-Eröffnung.**

Keinen gebrochenen Menschen, Bekannter und Nachbarlichkeit zeigt ich hiermit ergeben an, daß ich unter heutigen Tage die in meinem Hause, Wagnerstraße Nr. 14, neu und elegant eingerichtete Restaurations-Etablissements eröffnet habe und darin, daß mir bisher in Zukunft in so endlos Weise geschätzte Herren aus und in meinen neuen Lokalitäten zu überzeugen und werde auch besonders bei Verbreitung von Speisen und Getränken bestrebt sein, für frische und gute Bedienung Sorge zu tragen. Gleichzeitig empfehle ich meine Wamsorfergäste mit Gaststätten den gebräuchlichen Getränken und Speisen zur größtmöglichen Bequemlichkeit. Auch empfehle ich Lederhosen und R. Lagerbier sowie R. Kaffee. Hochachtungsvoll  
Carl Lehmann.

NB. Heute Abend Hammelkoteletts mit Thüringer Röcken.

**Restaurations-Größnung.**

Ehemaliges Publikum wurde hierdurch bestellt, daß ich unter heutigen Tage Plenkner's Restaurant, Poststrasse 10, täglich überkommen habe. Es soll jetzt mein ehrgeiziges Ziel sein, durch nur gute Speisen und Getränke (Bierkastenbier & Glas 15-4) die Sauberkeit bei mich Verhenden zu erreichen. Um gütigen Gutenwillen Hochachtungsvoll

**Theodor Giepner,**  
früher Dufusier im Ausland. Verein.  
NB. Heute Schlachtfest; von 8 Uhr an Rindfleisch.

**L. Hoffmann**  
Wiedereröffnung  
Restaurant am Barfußberg. | Leberknödel.  
Heute Abend: | Stamm: Cotelettes mit Spargelgemüse.  
Zur Esche, | Stamm: Cotelettes mit Spargelgemüse.  
2 Schalter. 2. | Wer kann vorzüglicher Mittagstisch, mit Bier 50-4.

**„Alte Burg“**

empfiehlt heute Abend: Sauer-Rinderbraten mit Thüringer Klößen, frischen Stangen-Spargel röllchen.

**Prager's Biertunnel.** Dr. Abend Tapas, Götterbier und Großherzog-Lagerbier. C. Prager.

**Eutritzsch — Helm.** Überaus frische und gewohnte Abendspeiseforte, täglich frischen Stangen-Spargel. „Damele Böse immer“.

Morgen Käse.

**Mühle** Herrlicher Aufenthalt. Vorzüglicher Kaffee. Selbstgebackenes Kuchen. Hochfeine Getränke. G. Schuhke.

**Gohlis.**

**Schleswig, Zum grünen Jäger,** empfiehlt Schleswiger Kaffee.

**Italienischer Garten.** Heute Mittwoch Schlachtfest, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Heute Schlachtfest Restaurant Müller, Neumarkt 17.

**Restaurant zur Birnsteinburg,** Gewand-Gässchen 4. Heute Abend Schweinstooken mit Klößen.

# Central-Halle.

Heute sowie täglich während der Ostermesse  
**Kunst-Vorstellung.**  
**Aufreten der ersten Künstler der Welt.**  
**Nur Specialitäten**

Anfang 1/2 Uhr. zum ersten Male in Leipzig. Einloß 1/2 Uhr.

**Entrée:** Sperrst 1 Mark 50 Pf. Saal und Galerieplatz 1 Mark. F. Rommel.

NB. Außerdem hat mein Villenlokal (10 Villen), sowie täglich Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, & Concert (Suppe, 1/2 Portionen und Butter und Käse) 1 Mark, einer gereichten Brothung befreit empfohlen.

**Trietschler's Concert- u. Ballhaus,**  
Schulstrasse 7.  
Heute Concert und Vorstellung.

Aufreten des Herrn Koller-Berg, Deutschlands grösster Miniker, des Jongleurs und Equilibristen Mr. Glance, des Mundharmonika-Virtuosen und Vaudevillisten Hrn. Sperrl, des Fr. Jul. Lang, des Fr. Elias Schneider, des Fr. Jean Mincocci und des berühmten Hrn. Komiker Schnabl. Anfang 8 Uhr. Entrée: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf.

**Table d'hôte 1 Uhr.**

Heute sehr mein Restaurant (Gengenquerstraße) selbst empfohlen. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Reichhaltige Abendkarte. Vergnügliches Zirndorfer, Münchener Kind'l (Schoppen!), sowie Großtier. Eduard Franck.

## Esterhazy-Keller,

Gengenbahn, Brühl Nr. 42, empfiehlt seine best. exzellenten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in Gläsern & Pfiff mit 20 Pfennigen, Ruster Ausbruch, 1/2 ltr. & 1 Pfiff 40 Pfennige. Gleich wird den gebräuchlichen Stoffen nach Galerie, Wiener Märkte, ungar. Zinnoe, Savoir, Gardinen u. Vorh. mit 20 Pfennigen verabreicht.

vis à vis der Hauptpost. **Café Hartmann,** Porte de l'Etage.

56 der beliebtesten Zeitungen, Villards, Spiel- und Gesellschaftsgäste hält sich bestens empfohlen. NB. Die Herren Studirenden werden noch besonders hierauf aufmerksam gemacht.

**Grimm's Raum Schinken in Burgunder.** Stamm: Frischer Riesenporkel zu jeder Tageszeit.

**Kunze's Garten,** Grimmaischer Steinweg 54.

Empfiehlt heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißbier u. Bierkrüppel, vorzügliche Biere, Bayerisch (Hannover, Erlangen), Lagerbier (Nieders. & Co.), R. Kaffee (Ritter). C. F. Kanzel.

**G. Meilings,** Grosse Fleischergasse 29. Goldenes Herz.

Heute Abend Schweinstooken mit Klößen, Weißwurst oder Zwiebelrostbrat. Stamm-Geschäft, Stamm-Akkord. Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen. Bayerisch Bier und Bierkrüppel vorzüglich.

**Universitätsskeller,** Ritterstraße 43.

Heute Abend: Schweinstooken. früher Schatzkasten. H. Post.

**A. Feucker's Restaurant und Garten.** Heute Abend Schweinstooken mit Klößen.

Restaurant empfiehlt keine großen geräumigen Lokalitäten.

**Burgkeller** Stamm: Gute kräftigen Mittagstisch.

Früh und Abends Stamm. So jeder Zeit reichhaltig. Speiseforte, Lagerbier von Riebeck & Co. und sehr Bayerisch von Lederer in Nürnberg.

Eingang: Naschmarkt und Reichenstraße 52. Hochachtungsvoll Moritz Kanzler.

**Gute Quelle, Brühl 22,** empfiehlt keinen vorzüglichen Mittagstisch, 5 Gläse 1,25, im Abend. 1 A.

Rindf. normale und füller Speisen zu jeder Tageszeit. Götter Bierkasten f. Calmbacher Aktienbier und Schleswiger Bier beobachtet, keine preiswerte Wein. Kaffeehaus H. Fritsch.

**Restaurant Wachsmuth**

22 Katharinenstraße 22.

Täglich überaus guten Mittagstisch, reichhaltige Speiseforte zu jeder Zeit. Götter Bierkasten Export-Bier (Edmontscher) oder Bierbier, & 18-4, in vorzügl. Qualität. NB. Heute Abend Schweinstooken mit Weißwurst und Klößen.

empfiehlt keinen vorzüglichen Mittagstisch.

**E. Poser.** in 1/2 und 1/4 Portionen, sowie Lagerbier von Riebeck & Co. in besser Qualität direkt vom Bierbrunnen E. Poser.

Deut: Mockturt-Suppe.

**Restaurant Aug. Giese,** 5 Theatergasse 5.

Täglich kräftigen Mittagstisch, Stammkrüppel und Weißbier. Deut: Bier.

**Restaurant Stehfest,** Albertstraße 40. Billard.

Vorjgl. Mittagstisch.

Deut: Bier und Bierkrüppel Bierkrüppel. Gute preiswerte Weine u.

**Schweinstooken.**

Deut: Schatzkasten mit Klößen und Bierkrüppel.

**Restaurant,** 14. Klosterstraße 14. Voryügl. Mittagstisch. heute Schweinstooken Universitätstr. 11. H. Hahn.

62 Brühl Café Royal Brühl 62. Theatro

**Americain.** Direktor R. Hause. Rahmen des berühmten Würzburger Speisegesell. H. Thomas und der Schlosser Stuerz.

Anfang 8 Uhr. Ende 40-4. H. Metzsch.

**Marktkrämer Bier-Halle,** 18. Königstraße 18.

**Concert u. Vorträge.** Anfang 4 Uhr.

**F. Burdhardt's Restaurant.** Heute und folgende Tage humoristische Abendunterhaltung und Vorträge.

36 Reichsstraße 36.

**Café Turc,** 7. Peterstraße 7. Täglich Concert und Vorträge.

**Blauer Rosat.** Täglich während der Woche humoristische Schauspielvorträge v. d. Familie Spaulder unter Beteiligung weiter Komiker.

**Café z. Barfußberg,** Kleine Barfußgasse 23-24. Orchestrier-Concert.

**Lützschenauer Brauerei.** Ecke d. Schützen- u. Bahnhofstr.

**großes Restaurant** täglich Stammfrühstück, Stammabendbrot. Mittagstisch im Absement: Suppe und ganze Portion 60-4.

„da“ da. 75-4. hochfeine Biere aus ob. Brauerei vorzüglich Bierisch & Glas 15-4. Lagerb. & Glas 13-4. Achtungsvoll E. Rothe.

**Restaurant Vodel,** Gutshausstr. 20, nicht d. Kaffeehaus. Sie j. auf. Wöhren nach Mittagstisch in einer art. Familie, ein Bierkrüppel in Bierkr. Werthe. Hdr. unter Nr. 48 Spech. d. Bl. erbet.

Ein Portemonnaie mit Inhalt geladen Süßwaren u. Lebkuchen am Sonntags verloren. Gegen Tag und Abend eine Belohnung abgegeben. Wöhren, Brauerei, d. b. Haubmann.

Ein Portemonnaie mit 80 Pf. gestohlen, von der Brauerei Nr. 18 zum Markt verloren. Gegen gute Belohnung abgegeben. „Invalide d'Ankara“, Nicolaistraße 1. I.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt, Wörth u. Wertheim. Gegen gute Belohnung abgegeben. Marktbüro Nr. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 50



einem reizvollen Soziale der biegsigen Vereinsszenen. Der Vorsteher des Vereins gab in einer kurzen und herzlichen Ansprache den Gesühn der Liebe und Freiheit hat den gesuchten Monarchen Auctorat und brachte ein Dokt auf Seine Majestät aus, in welches die Verfassung bezeichnete eine Summe. Das an den König abgeschickte Glückwunsch-Telegramm wurde mit lauerndem Schreie bestimmt. Zur Erhöhung der Feststimmung trugen wesentlich auch die demokratischen Vorträge bei und erst lange nach Mitternacht trennten sich die alten Kriegsclameraden.

— Am heutigen Mittwoch Abend wird, wie aus dem Inseentenbericht der vorliegenden Nummer zu erscheinen, Herr Hans Tauber aus Meran einen Vortrag „über das Tiroler Volk und Land“ im Restaurant „Universitätsteller“ halten. Nach dem uns vorliegenden Berichten aus verschiedenen Städten, wo Herr Tauber dasselbe Thema behandelt hat, versteht es der Genossen, vor den Zuhörern ein überaus empfindendes Bild des herrlichen Südens Erde zu entrollen und sein Volk gegen die hier und da noch existierenden Vorurtheile wacker zu verteidigen. Auch die periodische Eröffnung Taubers in der leichten Meraner Tracht wird als eine charakteristische, impulsive und unverkennbarlich an Adressen Pfeile erinnernde Begegnung.

— Bei Gelegenheit des künftig stattfindenden 30-jährigen Stiftungsjubiläums der biegsigen Tischlerei und Tapizerie-Innung wurde von Herrn Gustav Benjamin Haas die ein Vortrag gehabt, welcher interessante Abbildungen der Geschichte der Innung enthielt. Die Meisterstücke des Tischler-Innung gehen bis zum Jahre 1496 zurück. Mit dem Zusammenleben mit den Tapizerern, das Anfang des 15. Jahrhunderts begann, entstanden also bald die Streitigkeiten, durch deren prototypische Rücksichtnahmen die Radikaltum in der Innungsgeschichte erhalten sind. Im Jahre 1713 gab es in Leipzig nur zwei Tischler, deren Zahl sich 1725 auf 12 vermehrte. Sich heigend und derminde betrug die Zahl der Leipziger Tischlerei und Tapizerie, die sich am 15. März 1852 zu einer Innung verbunden, um diese Zeit 61, und zwar 7 Tischler und 54 Tapizer. Neben der folgte der Gang des Innungsbetriebs in ein recht interessantes Einzelheiten und ließ damit ein Augenlicht vom Geschäftsstil, der alle Anerkennung verdient.

— Trotz des diesjährigen harten Konkurrenz erefreuen sich die gegenwärtigen Weinhändler in „Stadtgarten“ eines sehr zahlreichen Aufpralls, da es die Direction verstanden hat, ein recht tüchtiges Personal zu gewinnen. Die ersten Wiener Original-Duetts und Peppi Tegeler haben sich rasch die Gunst des Publikums erworben. Die von denselben vorgetragenen Solos und Duette sind ori- ginal, höchst lebhaft, dabei äußerst decent, so daß es den beiden unermüdlichen Künstlern nicht an formidabilem Applaus mangelt. Gel. Paula Wöllner, von früher hier sehr beliebt, ist auch jetzt wieder bewährt, daß das Publikum sie sich zu gewinnen, und dieses gelingt ihr auch im vollen Maße.

Die Gekrönte-Soubrettes und Sängerinnen der Opern-Alexandrin tragen ihre Bühnen in beherrschender und unumstößlicher Weise vor und entnen dafür stets ungeheilten Applaus. Die Gekrönte-Soubrette ist, Machtet, eine jugendliche hübsche Erscheinung, läßt sich würdig dem oben genannten kreativen Künstlerpersonal an. Der Kutsch des „Stadtgartens“ ist daher nur jedem bestens zu empfehlen.

— Leipzig, 25. April. Unter den Schuhmachern haben auf dem Augustusplatz entstanden im Laufe des heutigen Tages ein Menschenstaat dastand, da eine Bestrafung sich gegen einen Polizeibeamten, der bestreitete, daß von dem verschwundenen Vorhandenen von Schappatzen in den Kunden zu überzeugen, sehr resistent benahm und einen ungen Shand vollzog. Trotz die bestimmte Androhung, unmittelbar zu werden, raste aus der oppositionslustige Dame etwas abblühen, welche wohl so ganz ohne Denkmal nicht lassen kommen dürfte.

— Leipzig, 25. April. In der Windmühlenstraße wurde gestern Nachmittag ein 9-jähriger Knabe von einem Druschengesicht, jedoch ohne Schall des Druschens, überfahren und an den linken Hals nicht unbedingt verletzt. — Eine Steinbauerin mit ihrem, von der wie gestern mithielten, daß sie in ihrer Wohnung in der Antonstraße mit dem Messer sich die Gürtelriemen aufgeschnitten, ist nach gestern lange Zeit darauf gefordert.

— Ein treuer legitimationsloser Tischlerei-Schüler sollte gestern Abend aus einer Schaubühne der Ulrichskirche, weil er mit andern Jungentant und Street angefangen und zu großen Störungen Veranlassung gegeben hatte, hinausgerufen werden. Dem übersehbarer er sich aber und bediente sich dabei eines Stodes zum Abschlagen. Als darauf andere Kinder ihm den Tod zu entziehen suchten, zog er plötzlich einen Dolch daran und bediente sich desselben als Waffe. Bei so betörender Wendung der Dinge sollte man Polizei herbei und ließ den unbekannten Galt annehmen, der dann auch darauf nach dem Rathaussamt transportiert und dort eingesperrt wurde. — Aus dem Magdeburger Bahnhofe wurde gestern Abend ein 14-jähriges Bürgertum politisch abgeführt, das seinen Eltern in Pogau entlaufen und im Begriff war, mit nach Hamburg zu fahren, um Schiffsdienste bei zu nehmen. Das Geld zur Reise hatte sich der kleine Ausreicher durch Verkauf seines Überzimmers zu beschaffen. Verläßlich wurde seine Weiterreise hier unterbrochen und er einfallsreich in politischer Verwahrung genommen. — Gestern Abend in der zehnten Stunde gab es in den Reichsstrasse einen abscheulichen Exzess. Es hatten dasselbe eine knappe Steinbauerin, von denen einer, da er zum Gefangen geworden, den Zug Einstand gegeben, im Bogenzug des Guen zu viel gethan, obwald Bant und Schlager angefangen und sich an den Werthe, bei dem sie gejagt, auch tatsächlich versuchten. Als darauf zwei der herausragendsten Kreidehosen durch Schläge arretiert und abgeführt werden sollten, suchte ein Jüngling dies zu verhindern und die Kreidehosen zu bestreiten. Einige vorübergehende Soldaten unterhielten aber ein Jüngling in Ausbildung ihres Antels, was zur Folge hatte, daß wiederum zwei andere Steinbauer auf die Schläger losgingen und ihre Haftbefreiung zu verhindern suchten. Es war ein wütendes Durcheinander, das natürlich eine große Wunderauswirkung anstieß. Schließlich blieben nur Steinbauer in den Händen der Polizei. Diese wurden nach dem Rathaussamt gebracht und dort eingesperrt. — Durch ein offen gelassenes Fensterloch einer in der Nordvorstadt gelegenen Villa fliegte in vergangener Nacht ein vermeintlicher Dieb ein, um zu töten. Er erkrankte zunächst einen Secretar, durchschüttete dabei und Räume und blieb seit nach vorgehenden Beobachtungen, in denen er Gold vermutete. Doch hatte er noch Gold angetroffen, als ihm auf seinem Dickichtgang ein plötzlich zu hoher Stunde juristisch bestreiter Bewohner des Grundhofs an der noch der 1. Etage befindlichen Treppenwange. Nun suchte der erkrankte Dieb durch einen gewagten Sprung nach einem Fenster zu entkommen, aber unglücklich dort gelang es ihm festzuhalten und alsbald der Polizei zu überstehen. Daß dem Nachbarste zu jezt es sich, welch gesuchtes Schatz zum Villa gehört. Der erkrankte Dieb, ein weiblicher, zog mit 10 Jahren Architektur bestreiter Handarbeiter aus Eisenburg, war im Besitz des vollständigen Dickichtgangs, sogar eines Goldketten an dem Durchhause von Fenstern, einer einen doppelseitigen Weste. Er kam natürlich vor Polizei.

— Neutburg, 25. April. Auch in unserem Orte wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine Feierlichkeit eingehalten; die wirkliche Feierlichkeit aber mußte, da ein geeignetes Festal auf Sonntag nicht zu beschaffen war, auf den gestrigen Tag verlegt werden. Die Mitglieder des deutschen Kriegervereins, der freiwilligen Schutzmänner und der Gesangverein „Hoffnung“ und „Sangerdorf“ bereiteten sich am gestrigen Abend in dem rein dekorierten Saale des „Drei Mohren“ in Anger ein. Nach einigen Generalen brachten die Gesangvereine das Lied von Abt: „Ein Mann, ein Wort“ zum Vortrag, worauf der Verzweigte den

Kriegervereins die Erinnerungen herzlich bestreite und Herr Frieder. Fabrik, Bevölkerungsleiter des Sachsen-Wittmann-Vereinbund, die feindete hielt, in welcher er vor Allem die hohen Tugenden des Kriegervereins und Seine Fürstenge für Sachsen-Kriegerverein, dessen Protector Se. Maj. M., bestrebt und ein Dokt auf Denkleben ausbrachte. Die Versammlung lärmte bestreit, darin ein und verdrängte der Abend in fröhlicher Stimmung.

— La. Vollmarshof, 25. April. Ein weiter gekennzeichnete Schadensfeuer brach in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. in Höhehöhe aus. Es wurde eine Scheune mit Stroh-Bordächen sowie ein Stall, beides dem dortigen Gutshofes Görlitz gehörig, ein Raub der Flammen. Leider fanden dabei eine Anzahl Schweine und Kühe sowie der Hofsund viele Tiere.

— Pegau, 24. April. Ein erst 11 Jahre alter Knabe, die Tochter eines Arbeiters, ist jetzt als die Urheberin eines Diebstahls von über 3000 M. in Wertpapieren ermittelt worden, welcher einer biegsigen Dame vor mehreren Wochen zugesagt wurde. Der geheime Theil des Falles liegt noch im Staunen der jugendlichen Dienstboten.

— Bereits in früheren Jahren wurde auf das in nicht zu weiter Entfernung von Leipzig gelegene Herrmannsbad bei Cospitz aufmerksam gemacht. Durch Erweiterung und Veränderung der gesammelten Anlage ist das Bad gegenwärtig in einer solchen Verfassung, daß es sowohl eine größere Anzahl Europa aufzunehmen als auch höheren Ansprüchen genügen vermag. Dreiachsige Bade und kleine, schöne Loggienräume stehen zur Verfügung der Gurgel, für deren Versorgung und Unterhaltung überhaupt hinreichende Rücksorge getroffen wird. Restaurations- und Kleinküche, ein großer Concert- und Ballaal finden sich vor und die ökonomische Leitung des Bades ist in die Hände des Herrn Niemeier, einer in jeder Beziehung umfangreichen Wirkung, giebt. Die Lage von Herrmannsbad ist eine gesunde und von hier aus lassen sich lohnende Aussicht unternehmen; über die Vorzüglichkeit seiner Quellen aber, deren Entdeckung in das Jahr 1820 fällt, ist in diesem Blatte wiederholt berichtet worden und in dieser Beziehung stehen der Anstalt die anerkannten Bemühungen ärztlicher Autoritäten zur Seite. Deutsches verdient das Herrmannsbad die allgemeine Beachtung. Für Befahrts- und Bleibkosten, verschiedene Arten von Kurz- und Kranken- und Heil- und Rheumatismus, nicht zu niedrig, wird das Mineralwasser des Herrmannsbad mit Erfolg gebraucht. Man darf wohl die Erwartung beginnen, daß die Frequenz des Bades von Leipzig auf, sonst der Höhe bald, recht ein flotter sein werde.

— Köslitz, 24. April. Gestern hat sich von ihrem Chemnitz getrennt lebende Emilie M. hier in ihrer Wohnung durch Erhängen entlebt. Das Motiv zum Selbstmord ist unbekannt.

— Mügeln, 24. April. Am heutigen Nachmittag wurde ein Dienstmädchen und Dienstmutter wegen drohenden Verdachts der Kindesstötung in das biegsige Königliche Amtsgericht eingeliefert.

— Oberhain, Am Dienstag, den 18. April, früh 6 Uhr wurden vier Waldarbeiter vom Oberhainer Meister in der Nähe des sogenannten „Guten Berges“ von zwei mit Schwergewehren bewaffneten Wildschiebern von ihrem Arbeitsplatz vertrieben. Die beiden Schiebler hielten den Arbeitern fortwährend die gesammelten Gemüche im Anklage entgegen und nötigten die beiden damit, sich zu entfernen.

— Nach langer Zeit erfuhr, als die Wildschieber sich wieder entfernt hatten, könnten die Arbeiten aufgenommen werden. Einige Stunden später, als die Arbeiter in ihrem Beruf sich begaben, hielten die Wildschieber sich darüber begeben und die sogenannten Rübe der Arbeiter und deren sonstige Utensilien auf ein Feuer geworfen und verbrannten.

— Dresden, 24. April. Auf Albrechtschen Besuch wird wegen erfolgten Abtretens Sr. Hochst. des Markgrafen Maximilian von Baden am Königlichen Hofe die Trauer auf eine Woche, vom 25. April bis mit 1. Mai d. J. angelegt.

— Dresden, 24. April. Man erinnert sich noch des wiederholten Leichenstürmungen, welche seit langer Zeit auf dem Friedhof des Dorfes Seifersdorf bei Radeberg vorkommen waren. Frühe Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag, der Graben auf dem Friedhof verdeckt, welche Graber waren geöffnet, Körper entzogen, die Leichen herausgeworfen und des Herzens sowie anderer Körpertheile beraubt worden, ohne daß man die Leichenhälften zu entdecken vermochte. Als man endlich zwei Seifersdorfer Einwohner als den Unfang verdächtig eingezogen hatte, erhielt sich der Eine in seiner Zelle und den Andern mußte man wieder laufen lassen, weil seine bestensbeweisende gegen ihn vorlegte. Als Ursache der grauenhaften Blasphemie gegen den Todestag,



gerne fertig sein. So lange aber Wirtschaftsleute der königlichen Seite, wogen sie nur leicht auf, nicht nur unter den Ausländern, sondern lebten in den Kreisen der besseren und vornehmsten Gesellschaft gewohnt und mit Ehren und Auszeichnungen aller Art bedacht werden. So lange werden sie selbst sich über den unklugen Umgang ihres Reichstags mit dem Gedanken „von oben“ freuen und so lange würde ein strukturelles Einigkeitsspiel gegen irgend eine isoliert gewordene Partei oder Gruppe innerer Ordnung dem Volk nur als eine neue Verhinderung des alten Erziehungskampfes erscheinen, doch man die Sieges Tinte blättert, die großen aber laufen läßt.

— Mit zweiten Mitteln die binationalistische Agitation in Deutschland arbeitet, um das große Publikum mit den Schicksalen einer Goldnachfrage in den Staaten an die alleinig machende internationale Bevölkerung zu binden, welche den Krieg und das Organ der binationalen Sowjet, ein recht interessantes Beispiel gibt jetzt. Das „Correspondentenblatt für internationale Bevölkerung“ weiß nämlich zu berichten, daß die Britische Bank vor einiger Zeit bei der Bank von Frankreich 20 Millionen Francs in deutsche Goldminen gegen 25 Millionen Francs in überseeischen Pfundstücken stände umgetauscht habe, „hier ist etwas“, rief das Blatt dabei triumphierend aus, „der Komplex geblieben, wie erhebliche Summen der deutschen Circulation entnommen werden, ohne daß diese herrschende Goldnachfrage einen Grosz verlieren durch Verschärfung auf sie.“ Diese Behauptung wird von der bestreitenden binationalistischen Presse natürlich frischlich weitergeführt; die „Kreuzspur“ glaubt sogar noch einen Deutchen mehr auflegen zu wollen, indem sie beweisen, daß Reparationen in Deutschland trotz der „reinen Schaltung“ zur Zeit vollständig ausgeschlossen seien. Die Wirtschaft ist, wie wieder ein leichtes Wörterbuch erläutert, und weiter erzählt wird, auch in der That in Erhausen liegen. Doch noch alljährlich ist die Verhinderung dem Reichstag eine Bedrohung über die Ausführung der Wirtschaft, vor welche die im letzten Jahr stattgehabten Neu-Ausprägungen des Reich-Goldminens mit einer großen Zahl zweier Dutzend genau angezeigt. Hat auch die Schaltung der Reichsregierung nach Dringung des Deutschen Reichs aufgefordert, so läßt doch auch dieser unangeführte Staatlich die Reichsbank, gerade auf Grund des freien Goldgeschäfts, offiziell bestätigte Summen zu ausdrücken. So daß an Reichsbankbilanzen nun gezeigt: vom 1. April bis 31. Dezember 1879 215,420 A., vom 1. Januar bis 31. October 1881 endlich — weiter reicht die Statistik noch nicht — 6,881,340 A., während allein im 3. Jahre nicht weniger als 176 Millionen Mark aus ausgeprägtem Goldminen über der der Reichsregierung der Reichstag erlaubt, die wichtigste, regelmäßige veröffentlichte amtliche Document über andere Reaktionen, traut, auch von beiden Seiten Kenntnis haben. Und trocken nagen es die binationalistischen Rätselsteller, den bestreitenden Publikum vorzuhängen, „der herrschende Goldnachfrage löse einen Krug der ins Land gebrachte Goldnachfrage nicht zu.“ In Wahrheit verhält sich mit dem behaupteten „Goldnachgang“ genauso, wie mit der behaupteten Unmöglichkeit neuer Goldnachgänge. Freilich wird, je nach dem Stand der Wirtschaftsweise, verschiedene Gold erneut, aber in beiden Fällen soll und wird bei jeder Währung, ob Gold-, Doppel- oder Silberwährung, der Export der Währungsmaats eintreten. Dagegen ergibt aber, was die binationalistische Agitation gefestigt vermeidet, doch alles möglichen Goldminen des Reichsstandes unteren Goldnachgang regelmäßig wieder vom Reichsstand, indem sie sich selbst sehr lebendige Summen an Goldbarren und ausländischen Goldminen aus Präsentationskasten und das gerade ist die Künste des Präsentierens, denn nicht der Staat, sondern der freie Markt hat die Ab- und Aufgabe des Goldes zu befehlen. Diese Anlässe der Bank bestehen sich in der Zeit von 1875—1881 auf nicht weniger als 257 Millionen Mark, welche den vorangegangenen Jahren verschwendet wurden. Trotz aller angeblichen Goldnachfrage und trotz der lebhaften im Jahre 1879 erfolgten Sättigung der Silberwährung funktioniert vielmehr untere Goldnachfrage in unserer Beobachtung zum Auslaufe aller Einschätzungen entgegengesetzt. Daran kann auch die jetzt von den Wissenschaften in Umfang erzielten Entwicklungen nichts ändern, wofür nur die Badische Goldnachfrage, der Alten auf der ersten Seite der Goldnachfrage entgegensteht.

W. v. Brag. 24. April. Zum Bahnprojekte Karlsbad-Johannebergseebahn. Das Comité zur Förderung des Bahnprojektes Karlsbad-Johannebergseebahn entnahm eine dauerhafte Rückendeckung. Beijer Breitling wurde das Comité von dem Beteiligten der Städtebahn empfohlen und später bestätigt in bestätigte Weise die projektierte Bahntrasse. Der Beteiligte nahm die Güterbahnen davon Wohlwollung zu machen. Dieser Antrag sich die Deputierten zu dem Güterbahnen des Central-Comités „Zur Schaffung der Erwerbsfähigkeit der Eisen- und Metallgewerbe“ Herren Bauer und Doppler. Besonders verherrlicht dem Comité, daß das Central-Comité die Bahnbaugelegenheit als des Zwecks und Ziels des Central-Comites erkannte, derer Weise ich in allen Richtungen zu vertreten besteht ein wird. Das Comité hat auch bereits wegen Finanzierung des Unternehmens in Prag einzelne Schritte getan, die sich vor der Hand der öffentlichen Dienststellen entziehen. In der letzten Sitzung des Städtebahn-Komitees von Karlsbad wurde beschlossen, deutsches Projekt des Bahn für den Bahnwagen wichtigen Gemeindegrund unentbehrlich abzutreten, keiner das Unternehmen mit 20,000 fl. durch Beiträgen von Aktien ja unterstützen und während einer Jahre ist eine halbe Million Mark pro Bevölkerung von 10 fl. pro Tonnen Gold zu leisten.

W. v. Brag. 24. April. Zum Bahnprojekte Karlsbad-Johannebergseebahn. Das Comité zur Förderung des Bahnprojektes Karlsbad-Johannebergseebahn entnahm eine dauerhafte Rückendeckung. Beijer Breitling wurde das Comité von dem Beteiligten der Städtebahn empfohlen und später bestätigt in bestätigte Weise die projektierte Bahntrasse. Der Beteiligte nahm die Güterbahnen davon Wohlwollung zu machen. Dieser Antrag sich die Deputierten zu dem Güterbahnen des Central-Comites „Zur Schaffung der Erwerbsfähigkeit der Eisen- und Metallgewerbe“ Herren Bauer und Doppler. Besonders verherrlicht dem Comité, daß das Central-Comité die Bahnbaugelegenheit als des Zwecks und Ziels des Central-Comites erkannte, derer Weise ich in allen Richtungen zu vertreten besteht ein wird. Das Comité hat auch bereits wegen Finanzierung des Unternehmens in Prag einzelne Schritte getan, die sich vor der Hand der öffentlichen Dienststellen entziehen. In der letzten Sitzung des Städtebahn-Komitees von Karlsbad wurde beschlossen, deutsches Projekt des Bahn für den Bahnwagen wichtigen Gemeindegrund unentbehrlich abzutreten, keiner das Unternehmen mit 20,000 fl. durch Beiträgen von Aktien ja unterstützen und während einer Jahre ist eine halbe Million Mark pro Bevölkerung von 10 fl. pro Tonnen Gold zu leisten.

W. v. Brag. 24. April. (Special-Telegraphen). Die Arbeitsaufstellungen im Auger Kohlenbeden haben jetzt je große Dimensionen angenommen, doch bestehen ein Baudienst-Dienstbüro nach dort abgesprochen.

— Österreichische Staatsbahn. Es ist interessant und verdient nachdrücklich hervorzuheben, daß die österreichische Staatsbahn seit dem 1. April 1882 an dem in demselben Zeitraum bei Vorarlberg, und mehr brauchen: 300 fl. 180,525,420 fl. (17,688,554 A mehr), Telefonaufbau 6,723,934 A (5,482,497 A mehr), Akkumulatoren 89,857,185 A (41,081,777 A mehr), Salzsteuer 36,629,395 A (37,008,629 A) 121,948 A weniger), Bauaufbau und Lieferungsabgabe von über 15,482,556 A (128,629 A mehr), Spülflüssigkeiten 1,029,477 A (428 A weniger), Betriebsmittel 6,721,029 A (256,619 A mehr), Stromabgabe für Werksanlage, Schlagöfen, Reichenhagen und Betriebsmittel 5,929,251 A. Die Mehrnahmen ist ganz ersten Mal eingeholt.

— Preußische Bahn. Capital-Aktien-Gesellschaft.

Die Generalversammlung genehmigte nach den Ratvorschriften die Befreiung und die Abgang für 1881, wonach die Dividende auf 5% Pro. auf das eingezahlte Aktienkapital erhöht werden soll. Die Befreiung wurde ertheilt und die ausscheidenden Mitglieder des Vermögensrates wieder gewählt.

— Die Geschäftslage der deutschen Soba-Gesellschaften stand nach dem Geschäftsjahre der königlichen Soba-Gesellschaften des Jahres 1881 keine sehr glänzende zu sein und zur Zeit noch zu melden. Der Hauptrund dieser unzureichenden Entwicklung ist nach dem Berichte für 1881 in dem Rückgang der Sobaerze zu suchen; auch steht eine ähnliche Neberevolution veranlaßt worden zu sein durch das Auftreten neuer Sobaerze mit einer Verhältnisweise, welche sich Wirkung zu verleihen scheint; besonders die chemischen Fabrikanten, welche ihrerseits keine herzhaftere Entwicklung zu erwarten scheinen. Dazu kommt die nach immer leichter auftretende englische Konkurrenz, welche sich nicht mehr leicht aufzuhalten scheint. Eine Fortsetzung der Soba ist ganz sicher wieder geworden.

— Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Aktien-Aktien-Gesellschaft. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die erste Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen auf 187,957 A. 42 C. 42 gehoben. An der Börse sind die Aktien höchstens eine geringe Verhältnisweise und wurden die Aktien, welche schon während der beiden Sitzungen eine nennenswerte Kaufsteigerung erfahren hatten, wieder gesunken.

— Preußische Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der am 24. d. in Halle a. S. stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde für die ersten Monate Arbeitsergebnisse erzielt. Gemessen unter Verhältnissen der vorangegangenen Abschreibungen

## Leipziger Börsen-Course am 25. April 1882.

Wochent.	Sorten.	Divid. pro %	Zins-T.	Industrie-Aktion,	%	Zins-T.	Cash-Zahl.	Ausi. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.	pr. Stück
Amsterdam pr. 100 Gul. . . . .	100 T. 100.00 G.	100.00 G.	1. Oct.	Altenburg, Braunschweig	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Amag. Tivitzer.	100 M. 100 G.	
Bremen u. Antwerpen pr. 100 Frm. . . . .	100 T. 107.00 G.	107.00 G.	1. Julii	Chemnitz-Akt.-S.p.R.	100 T. 210.00 G.	Jan. Juli Gold	Bahn-Nordost.	100 T. 65.40 G.	
London pr. 1 P.M. Sterl. . . . .	100 T. 80.10 G.	80.10 G.	1. Julii	Chevaux-Werk-M.-V.	100 T. . . . .	do. do.	Bundesl. (S. Nw.)	100 T. 65.05 G. u. G.	
Paris pr. 100 Francs . . . . .	100 T. 80.45 G.	80.45 G.	1. Julii	Colli. Schleifversch.	100 M. 170.50 G.	do. do.	Bundesl. (S. Nw.)	100 T. 65.30 G.	
Potsd. pr. 100 Silh.-Rebel . . . . .	100 T. 20.20 G.	20.20 G.	1. Julii	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
Warschau pr. 100 Silh.-Rebel . . . . .	100 T. —	—	1. Julii	Dortm. Union-SI.-Tr.	100 M. 102.75 G.	do. do.	Doorn. Pr. Partial.	100 M. 67.10 G.	
Vienna pr. 100 G. in Oesterl. Währ. . . . .	100 T. 108.00 G.	108.00 G.	1. Julii	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
Frankfurt a. M. 100 Gul. . . . .	100 T. 100.00 G.	100.00 G.	1. Julii	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
Frankfurt a. M. 100 Gul. . . . .	100 T. 107.00 G.	107.00 G.	1. Julii	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
K. Russ. wicht. % Imperiale & 5 Rubel . per Stück	100.00 G.	100.00 G.	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
10 Francs-Sorten . . . . .	100.10 G.	100.10 G.	1. Julii	Haarz. Werk-M.-V.	100 T. 210.00 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
Kais. Diensten . . . . .	100.10 G.	100.10 G.	1. Julii	Hannoveraner	100 T. 48 P.	do. do.	do. do.	100 T. 65.05 G. u. G.	
Gold pr. Goldfund kein . . . . .	—	—	1. Julii	Colli. Schleifversch.	100 M. 170.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.30 G.	
Silber pr. Goldfund kein . . . . .	—	—	1. Julii	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
Oesterreich . . . . .	per 100 G. d. O. W.	—	1. Julii	Dortm. Union-SI.-Tr.	100 M. 102.75 G.	do. do.	Doorn. Pr. Partial.	100 M. 67.10 G.	
1. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
2. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
3. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
4. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
5. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
6. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.30 G.	
7. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
8. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
9. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
10. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
11. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
12. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
13. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
14. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
15. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
16. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
17. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
18. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
19. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
20. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
21. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
22. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
23. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
24. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
25. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
26. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
27. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
28. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
29. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
30. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
31. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
32. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
33. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
34. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
35. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
36. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
37. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
38. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
39. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
40. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
41. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
42. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G.	
43. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	E.L.A. (Eisenbahn-Akt.-Börse)	100 M. 100.00 G.	Jan. Juli Gold	Dux-Bödecker.	100 M. 67.10 G.	
44. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Franckf. Pap. Fahr.	100 M. 100.25 G.	Jan. Juli Gold	Em. v. 1871	100 T. 103.50 G.	
45. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Goldschmiede	100 M. 102.75 G.	Jan. Nov. Silber	Fruhbr. Alpenwirt.	100 T. 80.00 G.	
46. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Gothaer, Hannover	100 M. 115.50 P.	Jan. Juli Gold	Gothaer, Tivitzer.	100 M. 100 G.	
47. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Hannoveraner	100 T. 115.50 G.	do. do.	do. do.	100 T. 65.40 G.	
48. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	Colli. Schleifversch.	100 T. 170.50 G.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 65.30 G.	
49. Grösse . . . . .	—	—	1. Oct.	D.W.M. F. Kahl. & St.	100 T. 23.50 P.	do. do.	do. v. 1872	100 T. 64.75 G. u. G	

eine entschieden bessere war, während die Süd-Märkte nicht so aufgelaufen sein und kein, so werden bestehende Zustände gewohnt werden können. Wie das Geschehen liegt, kann nur durch Untersuchung gekommen, wenn einige genau mit den von beiden erhaltenen Notrungen überkommenden. Die Märkte nehmen schon jetzt ab und wird es möglich schwerer, die größten Exportumsätze zu kommen; an Land zu lassen; nur möglichkeit ist, dass die Ausfuhr in den meisten Süd-Märkten nicht regelmäßige mögliche, sondern nur sporadisch und kann eine Oder, deren Ausfuhr keine wesentlich mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden, um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Niederwerken.** 24. April. Verlust von Raffinerie 1000 Gallen

Gaseus, ferner ausser 20% i.e. — Lösung von Welle 150 Gallen.

**Hanau.** 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Viele Kritik. Berlin, 24. April. Städtischer Central-

Bahnhof. Deutsche Seite der Direktion. — Richter: 3864

Richter, 7314 Schweiz, 1815 Römer, 17.224 Deutscn., 1816 Römer,

Zur heutigen Macht verließ sehr Mühselig; bis Operante letzter

am 20. April. — Der heutige Markt verließ sehr Mühselig;

aber nur sporadisch und kann eine Oder, deren Ausfuhr keine

wesentlich mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Mannheim.** 21. April. Bodenbericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

noch etwas höher auf Norddeutschland, ergänzen sie keine

Veränderungen. — Domäne. Die Qualität, gelangt nach dem

Quotienten, ist etwas schlechter. Sie ist nicht mehr

so gut wie im letzten Markt und kann eine Oder, deren Ausfuhr

nicht mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Wiesbaden.** 25. April. Bericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

noch etwas höher auf Norddeutschland, ergänzen sie keine

Veränderungen. — Domäne. Die Qualität, gelangt nach dem

Quotienten, ist etwas schlechter. Sie ist nicht mehr

so gut wie im letzten Markt und kann eine Oder, deren Ausfuhr

nicht mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Frankfurt.** 24. April. Bericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

noch etwas höher auf Norddeutschland, ergänzen sie keine

Veränderungen. — Domäne. Die Qualität, gelangt nach dem

Quotienten, ist etwas schlechter. Sie ist nicht mehr

so gut wie im letzten Markt und kann eine Oder, deren Ausfuhr

nicht mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Wiesbaden.** 24. April. Bericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

noch etwas höher auf Norddeutschland, ergänzen sie keine

Veränderungen. — Domäne. Die Qualität, gelangt nach dem

Quotienten, ist etwas schlechter. Sie ist nicht mehr

so gut wie im letzten Markt und kann eine Oder, deren Ausfuhr

nicht mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Wiesbaden.** 24. April. Bericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

noch etwas höher auf Norddeutschland, ergänzen sie keine

Veränderungen. — Domäne. Die Qualität, gelangt nach dem

Quotienten, ist etwas schlechter. Sie ist nicht mehr

so gut wie im letzten Markt und kann eine Oder, deren Ausfuhr

nicht mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Wiesbaden.** 24. April. Bericht vor. Dohs, Mann

& Co. Die Frage für Sache steht eine beschleunigte. Gleichzeitig

wurde ein neuer Markt für die verlaufenen Qua-

nzitäten und verbliebenen Reste der überstießen-

den Welle und gerade vorliegenden Verkauf und Kaufmännische auf spezielle

Kritik. Eine eutige Erinnerung war während der ganzen Woche

verstreut, aber das Geschehen genug, um eine wichtige Reaktion

zu erlangen. Die Händler und Oder haben, sind die Preise

\* **Wetterham.** 25. April. Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Viele Kritik. Berlin, 24. April. Städtischer Central-

Bahnhof. Deutsche Seite der Direktion. — Richter: 3864

Richter, 7314 Schweiz, 1815 Römer, 17.224 Deutscn., 1816 Römer,

Zur heutigen Macht verließ sehr Mühselig; bis Operante letzter

am 20. April. — Der heutige Markt verließ sehr Mühselig;

aber nur sporadisch und kann eine Oder, deren Ausfuhr

keine wesentlich mehr ausgenutzt werden kann, wiedergewonnen werden,

um die bestehenden Ausfuhrmärkte einzufassen.

**Niederwerken.** 24. April. Verlust von Raffinerie 1000 Gallen

Gaseus, ferner ausser 20% i.e. — Lösung von Welle 150 Gallen.

**Hanau.** 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) Weisse-Silse 80 L. 5.000 Gallonen

Strom, 24. April. Rohölpreis (Södöf) Wohl kaum noch

wurde der 47.4d. — Römer. (Telegramm der Herren W. & C. & Co.) We